

Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement



Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/ingenieurwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-mba-industriemanagement

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 38

07

Qualifizierung

Seite 46

01

Präsentation

Die Prozessoptimierung im Industriesektor ist ein Schlüsselement, wenn es darum geht, sich in einem stark globalisierten und sich verändernden Umfeld zu behaupten. In diesem Kontext muss der Ingenieur eingreifen und durch seine Fähigkeit, effektives, effizientes und ergebnisorientiertes Management zu betreiben, zu einem Faktor des Wandels für Unternehmen werden. Dieser akademische Studiengang wurde unter dieser Prämisse ins Leben gerufen. Er wird Fachleuten aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse vermittelt, um die von der Industrie geforderte Anpassung zu erreichen und so bessere Wettbewerbsbedingungen, Erfolg und damit auch mehr Arbeitsplätze zu schaffen.





“

In einem stark fluktuierenden und globalisierten industriellen Umfeld ist es für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, über einen Ingenieur zu verfügen, der in der Lage ist, Unternehmensführung zu betreiben. Wenn Sie diese Fachkraft sein wollen, zögern Sie nicht und aktualisieren Sie Ihr Wissen mit TECH"

Das stark globalisierte und wettbewerbsorientierte Umfeld von heute zwingt Unternehmen dazu, hocheffiziente Arbeitsumgebungen zu schaffen, um ihre Ziele zu erreichen. Um dies zu erreichen, müssen Unternehmen über Ingenieure verfügen, die in der Lage sind, die besten Instrumente für ein wettbewerbsfähiges und effizientes Management zu nutzen, um sich jederzeit an die Bedürfnisse des Marktes anpassen zu können. Dieser private Masterstudiengang vermittelt das nötige Handwerkszeug und Wissen, um diese Anpassung zu erreichen und unter den besten Bedingungen konkurrieren zu können.

Dieser private Masterstudiengang, der speziell für Fachleute aus dem Ingenieurwesen konzipiert wurde, vertieft daher alle Aspekte des industriellen Managements und bietet einen besseren Überblick, um bessere Entscheidungen treffen zu können. Zu diesem Zweck stützt sich das Programm auf renommierte Fachleute, die über fundierte Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen verfügen, um den vermittelten Lehrinhalten einen hohen Wert beizumessen.

Der Inhalt verbindet theoretische Aspekte mit einem äußerst praktischen Ansatz, der den Ingenieuren ein tiefgreifendes Wissen über die Realität eines Industrieunternehmens vermittelt. Auf diese Weise wird die Fachkraft die Fähigkeit und die Instrumente erhalten, die sie benötigt, um alle Aspekte des industriellen Managements effizient zu verwalten, damit sie sowohl in der Gegenwart als auch in einer Zukunft voller Herausforderungen, Chancen und Veränderungen angemessen konkurrieren kann.

Dadurch wird dieses Programm Fachleuten aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften eine Erneuerung des Wissens vermitteln, die sie an die Spitze der neuesten Entwicklungen in jedem der Wissensbereiche bringt.

Dieser **MBA in Industriemanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung praktischer Fallstudien, die von technischen Experten vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Absolvieren Sie dieses umfassende Programm und beginnen Sie, Ihrer Karriere neuen Auftrieb zu geben"

“

Da das Programm online angeboten wird, kann die Fachkraft studieren, wo und wann sie will. Alles, was sie benötigt, ist ein elektronisches Gerät mit einer Internetverbindung"

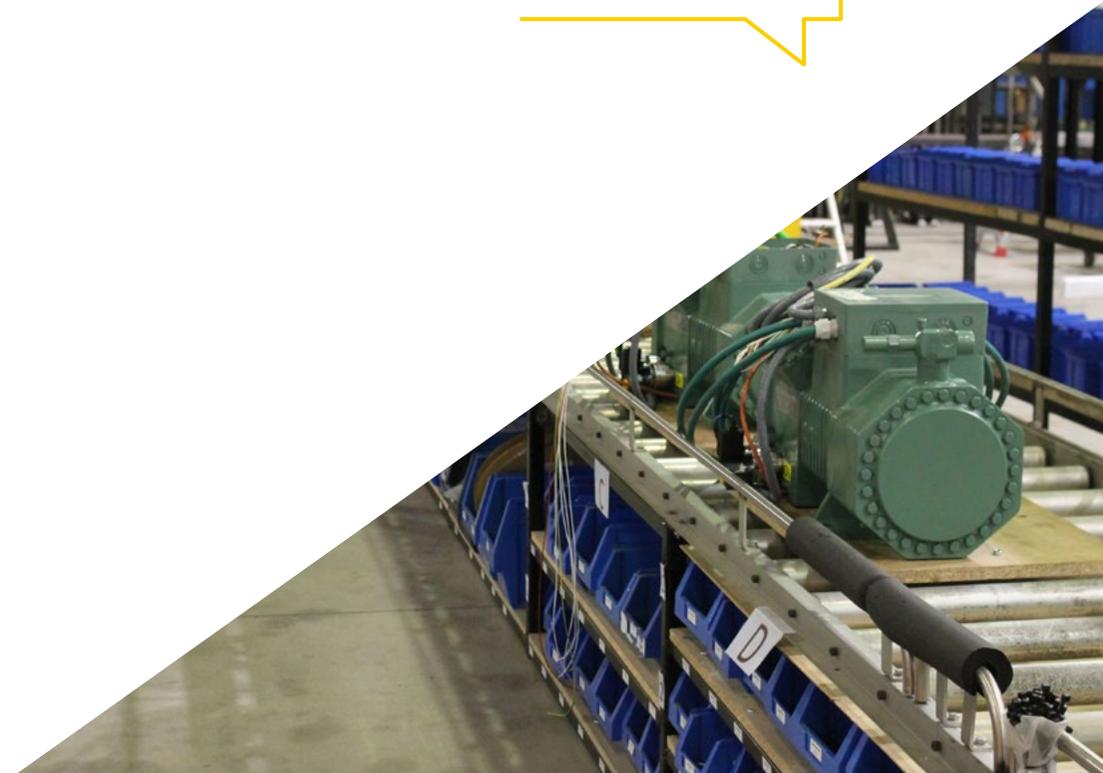
Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d.h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Ein hochrangiges Programm wie dieses ist besonders für Ingenieure geeignet, die ihr berufliches Profil erweitern möchten.

Vertiefen Sie Ihr Wissen und werden Sie ein Experte im Bereich Management für Industrieunternehmen.



02 Ziele

Dieser private Masterstudiengang wird es den Studenten ermöglichen, sich die notwendigen Kompetenzen anzueignen, um ihre Kenntnisse in diesem Beruf auf den neuesten Stand zu bringen, nachdem sie sich eingehend mit den wichtigsten Aspekten des Industriemanagements, das ein Ingenieur ausüben muss, beschäftigt haben. Das Wissen, das in die Entwicklung der Punkte des Lehrplans eingeflossen ist, wird die Fachkraft von einer globalen Perspektive aus leiten, mit einer umfassenden Fortbildung für das Erreichen der vorgeschlagenen Ziele. Auf diese Weise wird sie in einem vielseitigen, globalen und unverzichtbaren Bereich des Ingenieurwesens voll befähigt sein und zu Spitzenleistungen in einem Sektor gelangen, der sich ständig anpasst und wächst.



The background of the slide is a composite image. On the left, there is a close-up, slightly blurred view of industrial machinery, specifically large, grey, circular components with radial slats, possibly part of a turbine or a large fan. On the right, there is a solid, dark orange-red diagonal shape that overlaps the machinery image. The overall aesthetic is industrial and modern.

“

*Bei TECH dreht sich alles um Sie:
Geben Sie Ihrer Karriere den nötigen
Schub und spezialisieren sie Sich mit
vollem Erfolg auf den Industriesektor"*



Allgemeine Ziele

- ◆ Anwenden der wichtigsten strategischen Schlüssel für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit in der heutigen und zukünftigen Zeit
- ◆ Beherrschen der Instrumente zur Erzielung von Spitzenleistungen, Definieren der Unternehmensstrategie und ihrer Umsetzung in der gesamten Organisation, Management nach Prozessen und strukturelle Typologie, die zur besseren Anpassung an Veränderungen eingesetzt werden kann
- ◆ Sowie Aspekte, die für die Nachhaltigkeit, das Kundenmanagement, die Internationalisierung des Unternehmens und das Management des Wandels, der immer konstanter wird, zu berücksichtigen sind
- ◆ Verwalten von Projekten mit konventionellen und agilen Methoden
- ◆ Verwalten des Personalwesens in angemessener Weise, so dass es dem Unternehmen das volle Potenzial bieten kann, das von ihm verlangt wird, und den größtmöglichen Wert liefert
- ◆ Interpretieren der wirtschaftlichen und finanziellen Daten des Unternehmens, und gleichzeitig in der Lage sein, die notwendigen Instrumente für eine bessere Verwaltung aller Aspekte im Zusammenhang mit den Unternehmensfinanzen zu nutzen und zu entwickeln
- ◆ Verwalten der notwendigen Schritte und Phasen bei der Konzeption und Entwicklung neuer Produkte
- ◆ Planen und Kontrollieren der Produktion, um die Ressourcen zu optimieren und sich bestmöglich an die Nachfrage anzupassen
- ◆ Verwalten der Qualität im gesamten Unternehmen und Anwendung der wichtigsten Instrumente zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und Prozessen
- ◆ Anwenden der Arbeitsphilosophie des *Lean Manufacturing* mit dem Ziel, Verschwendung zu reduzieren, um die Ressourcen zu optimieren und dem Unternehmen die notwendige Flexibilität und Reaktion auf die Marktanforderungen zu ermöglichen
- ◆ Entwickeln eines besseren Managements der gesamten Lieferkette und Verbessern des Materialflusses von den Lieferanten bis zum Versand der Produkte an den Kunden
- ◆ Verwenden und Weiterentwickeln der neuesten Trends in den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0, um besser auf den Wettbewerb in neuen und sich schnell verändernden Märkten vorbereitet zu sein





Spezifische Ziele

Modul 1. Strategische Schlüssel zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

- ◆ Kennen der Bedeutung von Exzellenz und wie man sie misst
- ◆ Definieren der Strategie für den Wettbewerb
- ◆ Implementieren und Umsetzen der Strategie im gesamten Unternehmen mithilfe der Balanced Scorecard
- ◆ Entdecken, Definieren und Verwalten der grundlegenden Prozesse der Wertschöpfung im Unternehmen
- ◆ Analysieren der verschiedenen Strukturtypologien, die es gibt, und des neuen Trends, dass agile Organisationen entwickelt werden müssen, die schnell auf das turbulente Umfeld reagieren können
- ◆ Definieren der fundamentalen Grundlagen für die Entwicklung eines neuen Unternehmens mit Hilfe wichtiger Arbeitsmethodologien
- ◆ Implementieren und Entwickeln von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung im Unternehmen
- ◆ Angemessenes Verwalten der Kundenbeziehungen
- ◆ Vertiefen des Aspekts der Internationalisierung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
- ◆ Verwalten des Wandels in angemessener Weise und dessen Integration als eine Notwendigkeit für das Unternehmen, um in einem wettbewerbsintensiven Umfeld voranzukommen und Fortschritte zu erzielen

Modul 2. Projektmanagement

- ◆ Festlegen der Projektziele
- ◆ Identifizieren des Geschäftswerts eines Projekts
- ◆ Definieren der Faktoren für den Start eines Projekts
- ◆ Erwerben der Kompetenzen eines Projektmanagers
- ◆ Identifizieren und Verwalten von Beschränkungen und Interessengruppen in einem Projekt

- ♦ Ermitteln der Beziehung zwischen Projektmanagement und Unternehmensstrategie
- ♦ Entwickeln von Verfahren und bewährten Praktiken im Projektmanagement
- ♦ Sich beruflich als Projektmanager weiterentwickeln

Modul 3. Führung und Personalmanagement

- ♦ Analysieren des eigenen Führungs-, Motivations- und Kommunikationsstils und Aufzeigen effektiver Verhaltensweisen, die am besten geeignet sind, Engagement und Teamgeist zu fördern und die Verantwortlichkeit der Mitarbeiter zu stärken
- ♦ Erkennen, Entwickeln und Halten von Talenten sowie eine eingehende Untersuchung der verschiedenen Instrumente zur Erfassung von Talenten im Unternehmen
- ♦ Analysieren der Aspekte, die bei der Leistungsbeurteilung Ihres Teams wichtig sind, und deren erfolgreiche Umsetzung im Einklang mit der Strategie des Unternehmens
- ♦ Erstellen von Schulungsplänen, die den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechen
- ♦ Analysieren der wichtigsten Indikatoren für das Personalmanagement und die Nutzung der von ihnen gelieferten Informationen
- ♦ Erkennen möglicher Risikosituationen in der Personalverwaltung, bevor sie sich negativ auf die Organisation auswirken, Umsetzen von Präventivmaßnahmen

Modul 4. Unternehmensfinanzen. Ein wirtschaftlicher und finanzieller Ansatz

- ♦ Durchführen einer umfassenden Analyse des aktuellen Geschäftsumfelds
- ♦ Interpretieren einer Bilanz zur Vermeidung zukünftiger Risiken
- ♦ Erstellen, Analysieren und Berichten der Gewinn- und Verlustrechnung an das Managementteam, um die Entscheidungsfindung zu erleichtern
- ♦ Erstellen zuverlässiger Prognosen und Verwalten und Überwachen des Cashflows des Unternehmens
- ♦ Kennen der S/T- und L/T-Finanzierungsinstrumente
- ♦ Effizientes Verwalten der Beziehungen zum Bankensektor

- ♦ Verwalten und Optimieren der im Unternehmen anfallenden Kosten
- ♦ Analysieren, Bewerten und Auswählen der besten Investitionsmöglichkeiten für das Unternehmen
- ♦ Beherrschen der buchhalterischen Perspektive für Unternehmensoperationen zwischen Gesellschaften
- ♦ Vertiefen unseres Engagements auf ausländischen Märkten, um unser Geschäft geografisch zu diversifizieren

Modul 5. Produktdesign und -entwicklung

- ♦ Vertiefen der Techniken, ihrer Phasen und der Instrumente im Zusammenhang mit dem konzeptionellen Entwurf, der dem endgültigen Entwurf des Produkts vorausgeht, sowie der Übersetzung der Anforderungen des Endkunden in technische Spezifikationen, denen das Produkt entsprechen muss
- ♦ Festlegen aller "Akteure", die im Design- und Entwicklungsprozess eines neuen Produkts berücksichtigt werden müssen, damit es in Bezug auf Qualität, Zeit, Kosten, Ressourcen, Kommunikation und Risiken korrekt funktioniert
- ♦ Detailliertes Aufschlüsseln des Entwurfsprozesses eines neuen Produkts vom CAD-Entwurf bis zur Vereinbarung, dass der Entwurf den Anforderungen entspricht, über die Analyse möglicher Fehler und Erstellung von Zeichnungen
- ♦ Analysieren der verfügbaren Prototyping-Optionen für eine korrekte Bewertung des ursprünglichen Entwurfs
- ♦ Analysieren im Detail der Phasen, die die Entwicklung des Herstellungsprozesses betreffen, bis das Produkt gemäß den ursprünglichen Anforderungen verfügbar ist
- ♦ Erwerben von detaillierten Kenntnissen über den Produktvalidierungsprozess, um sicherzustellen, dass dieser alle erwarteten Qualitätsanforderungen erfüllt
- ♦ Vertiefen der Prozesse der Innovation und des Technologietransfers für die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse und die Etablierung eines neuen Stands der Technik

Modul 6. Produktionsplanung und -steuerung

- ♦ Erwerben detaillierter Kenntnisse über die Arbeitsdynamik von Produktionseinheiten und die Interaktion zwischen ihren Funktionen
- ♦ Verstehen der Rolle der Vorausplanung und Produktionsplanung bei der Reduzierung von Zwischenfällen und Problemen bei der Entwicklung von Produktionsaktivitäten
- ♦ Ansprechen der Bedeutung der Produktionsplanung als Schlüsselinstrument für die Rentabilität des Unternehmens
- ♦ Aneignen aller notwendigen Kenntnisse, um die in den Produktionsstätten erforderlichen kontinuierlichen Veränderungen zu leiten
- ♦ Entwickeln aller notwendigen Fähigkeiten, um die Anwendung der am stärksten kontrastierenden Produktionsplanungs- und Kontrollmethoden wie *Just-in-time* oder die Theorie der Beschränkungen zu verstehen
- ♦ Analysieren der Bedeutung des Wartungsmanagements für die Aufrechterhaltung einer hohen Produktionseffizienz
- ♦ Überdenken der Bedeutung der Einführung von Organisationssystemen zur Verbesserung der Lieferzeiten und der unmittelbaren Reaktion auf die Marktanforderungen

Modul 7. Lean Manufacturing

- ♦ Vertiefen der Grundlagen des *Lean*-Denkens und seiner Hauptunterschiede im Vergleich zu traditionellen Fertigungsprozessen
- ♦ Analysieren der Verschwendung im Unternehmen, Unterscheidung des Wertes jedes Prozesses und der Arten von Verschwendung, die gefunden werden können
- ♦ Etablieren der 5S-Prinzipien und wie sie uns helfen können, die Produktivität zu verbessern, sowie unser Verständnis für ihre Umsetzung im Unternehmen zu vertiefen.
- ♦ Beherrschen der *Lean*-Diagnosetools
- ♦ Analysieren der operativen *Lean*-Tools wie SMED, JIDOKA, POKAYOKE, Chargenreduzierung und POUS
- ♦ Vertiefen der Bedeutung von *Lean*-Produktionsüberwachungs-, Planungs- und Steuerungsinstrumenten wie visuellem Management, Standardisierung, Produktionsnivellierung und zellulärer Fertigung
- ♦ Vertiefen der Grundsätze der Kaizen-Methode zur kontinuierlichen Verbesserung und der verschiedenen Methoden sowie der wichtigsten Hindernisse, die bei der Umsetzung von Kaizen im Unternehmen auftreten können
- ♦ Analysieren des Roadmap für die Implementierung von *Lean* im Unternehmen, wobei die allgemeinen Aspekte der Implementierung, die verschiedenen Phasen und die Erfolgsfaktoren für die Anwendung der *Lean*-Philosophie im Unternehmen näher betrachtet werden
- ♦ Identifizieren der KPIs, die helfen können, die Ergebnisse der *Lean*-Implementierung zu messen
- ♦ Untersuchen der Wichtigkeit der menschlichen Dimension von *Lean* und der Systeme zur Einbindung der Mitarbeiter als Erfolgsfaktor bei dessen Umsetzung

Modul 8. Qualitätsmanagement

- ♦ Verdeutlichen der Bedeutung des Qualitätsmanagements in allen Bereichen des Unternehmens
- ♦ Ermitteln der Qualitätskosten im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement und Einführung eines Systems zur Überwachung und Verbesserung dieser Kosten
- ♦ Kennen der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 und wissen, wie man sie im Unternehmen umsetzt
- ♦ Analysieren der Normen ISO 14000 für Umwelt und ISO 450001 für Arbeitsrisiken und deren Integration in das Qualitätssystem, um doppelte Dokumentation zu vermeiden
- ♦ Vertiefen des EFQM-Modells in seiner neuen Ausgabe, um es im Unternehmen entwickeln zu können, um einen Schritt weiter in Richtung Exzellenz zu gehen
- ♦ Anwenden der wichtigsten Qualitätsinstrumente, die bei der Verwaltung und Verbesserung der Qualität von Produkten und Prozessen eingesetzt werden können
- ♦ Erläutern der Bedeutung der kontinuierlichen Verbesserung und des Einsatzes der beiden wichtigsten Methoden: des PDCA-Zyklus mit seiner Anwendung auf die Implementierung von *Lean Manufacturing* und *Six-Sigma*
- ♦ Wissen, was Qualität bei Lieferanten bedeutet und wie man sie verwaltet, die verschiedenen Arten von Audits und wie man sie durchführt, Aspekte von Tests und des Labors
- ♦ Vertiefen der organisatorischen Aspekte, die für das Qualitätsmanagement im industriellen Umfeld wichtig sind



Modul 9. Die Logistikfunktion, der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit

- ♦ Erläutern der Herausforderungen der Logistikfunktion, ihrer wichtigsten Aktivitäten und der damit verbundenen Kosten sowie der Wertschöpfung der Logistikfunktion und Vertiefung der verschiedenen Arten von Lieferketten
- ♦ Entwickeln der verschiedenen Strategien zur Optimierung der Logistikfunktion
- ♦ Anwenden der Prinzipien der *Lean-Philosophie* auf das *Supply Chain Management* und die Anwendung eines *Lean-Systems* auf die Logistikfunktion
- ♦ Beherrschen der Verwaltung von Lagern und deren Automatisierung
- ♦ Verwalten von Beschaffungs- und Lieferantenbeziehungen und Entwickeln eines effektiven Beschaffungsmanagements
- ♦ Anwenden neuer Tools und Informationssysteme für die Steuerung der Logistikfunktion
- ♦ Kennen der Bedeutung des Managements der Rückwärtslogistik sowie die damit verbundenen Abläufe und Kosten im Detail
- ♦ Untersuchen der neuen Trends und Strategien in der Logistikfunktion und deren Umsetzung im Unternehmen
- ♦ Analysieren der differenzierenden Faktoren erfolgreicher Lieferketten und der differenzierenden Elemente der Wertschöpfungskette
- ♦ Vertiefen des Verständnisses der Pandemielogistik, der verschiedenen Szenarien und Analysieren der kritischen Punkte der Lieferkette im aktuellen Szenario sowie der Arten von Lieferketten für die Verteilung von Schlüsselementen wie Impfstoffen

Modul 10. Industrie 4.0 und Business Intelligence. Das digitalisierte Unternehmen

- ♦ Führen und Bewältigen der neuen Geschäftsmodelle und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Industrie 4.0
- ♦ Vertiefen der Notwendigkeit der digitalen Transformation, die die neuen geschäftlichen Herausforderungen nahelegen, um die nahe Zukunft erfolgreich zu meistern
- ♦ Kennen und Prüfen von industriellen Automatisierungsprojekten als grundlegender Bestandteil der heutigen Produktions- und Managementprozesse
- ♦ Identifizieren und Interpretieren der Verwaltungssoftware der verschiedenen Abteilungen eines aktuellen Unternehmens
- ♦ Identifizieren der Software, die es ermöglicht, eine globale und transversale Sicht auf ein Unternehmen oder einen Geschäftsbereich zu erhalten
- ♦ Entdecken der Bedeutung von Daten für die Kontrolle, Überwachung, Verwaltung und Verbesserung eines Unternehmens
- ♦ Festlegen, wie Techniken des Machine Learning und der künstlichen Intelligenz dazu beitragen können, die aktuellen Probleme des Unternehmens zu lösen und seine Zukunft zu definieren und zu planen



Erreichen Sie Ihre beruflichen Ziele mit einem Studium an der TECH und bringen Sie Ihre Karriere einen Schritt weiter"

03

Kompetenzen

Nach Abschluss des Programms wird der Ingenieur in der Lage sein, Probleme im Zusammenhang mit dem Management von Unternehmen und Industrieprojekten zu erkennen und zu lösen. All dies dank einer einzigartigen Methodik und der Unterstützung der Experten, die sie entwickelt haben. Auf diese Weise garantiert TECH den Studenten qualitativ hochwertige Inhalte, die ihren Erwartungen entsprechen und ihnen die Möglichkeit geben, sich in ihrem Arbeitsbereich zu profilieren. Sie werden qualifiziert sein, die verschiedenen Aufgaben im Zusammenhang mit diesem privaten Masterstudiengang zu erfüllen, zusammen mit den innovativsten Vorschlägen in diesem Bereich, die Sie zu Spitzenleistungen führen werden.



“

Die Globalisierung und der digitale Wandel zwingen Unternehmen dazu, hervorragend qualifizierte Ingenieure einzustellen, um Prozesse zu steuern. Mit diesem privaten Masterstudiengang werden Sie die notwendigen Kompetenzen erwerben, um erfolgreich in diesem Bereich zu arbeiten"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Beherrschen der notwendigen Instrumente für das industrielle Management im internationalen Kontext, durch die Entwicklung von Projekten und Betriebsplänen
- ♦ Anwenden der erworbenen Kenntnisse und Problemlösungsfähigkeiten in aktuellen und globalen Umgebungen innerhalb breiterer Kontexte im Zusammenhang mit dem Industriesektor
- ♦ In der Lage sein, Wissen zu integrieren und ein tiefgreifendes Verständnis für die verschiedenen Anwendungen des industriellen Managements und die Bedeutung ihrer Anwendung in der heutigen Welt zu erlangen
- ♦ Verstehen und Verinnerlichen des Umfangs der digitalen und industriellen Transformation, die auf Industriesysteme angewendet wird, um Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit auf dem heutigen Markt zu erreichen
- ♦ In der Lage sein, eine kritische Analyse, Bewertung und Synthese neuer und komplexer Ideen auf dem Gebiet des industriellen Managements im Ingenieurwesen durchzuführen
- ♦ In der Lage sein, in beruflichen Kontexten den technologischen, sozialen oder kulturellen Fortschritt in einer wissensbasierten Gesellschaft zu fördern und dabei nachhaltigen Grundsätzen zu folgen





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Verwalten aller Aspekte des industriellen Managements, um sowohl in der Gegenwart als auch in einer Zukunft voller Herausforderungen, Chancen und Veränderungen wettbewerbsfähig zu sein
- ♦ Anwenden der wichtigsten strategischen Schlüssel für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit in der heutigen und zukünftigen Zeit
- ♦ Beherrschen der Instrumente zur Erreichung von Exzellenz, Definieren der Unternehmensstrategie und ihrer Umsetzung in der gesamten Organisation, Management nach Prozessen und strukturelle Typologie zur besseren Anpassung an Veränderungen sowie Aspekte, die im Hinblick auf die Nachhaltigkeit, das Kundenmanagement, die Internationalisierung des Unternehmens und das Management des Wandels, der immer konstanter wird, berücksichtigt werden müssen
- ♦ Verwalten von Projekten mit konventionellen und agilen Methoden
- ♦ Verwalten des Personalwesens in angemessener Weise, so dass es dem Unternehmen das volle Potenzial bieten kann, das von ihm verlangt wird, und den größtmöglichen Wert liefert
- ♦ Interpretieren der wirtschaftlichen und finanziellen Daten des Unternehmens, und gleichzeitig in der Lage sein, die notwendigen Instrumente für eine bessere Verwaltung aller Aspekte im Zusammenhang mit den Unternehmensfinanzen zu nutzen und zu entwickeln
- ♦ Verwalten der notwendigen Schritte und Phasen bei der Konzeption und Entwicklung neuer Produkte
- ♦ Planen und Kontrollieren der Produktion, um die Ressourcen zu optimieren und sich bestmöglich an die Nachfrage anzupassen
- ♦ Verwalten der Qualität im gesamten Unternehmen und Anwenden der wichtigsten Instrumente zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und Prozessen
- ♦ Anwenden der Arbeitsphilosophie des *Lean Manufacturing* mit dem Ziel, Verschwendung zu reduzieren, um die Ressourcen zu optimieren und dem Unternehmen die notwendige Flexibilität und Reaktion auf die Marktanforderungen zu ermöglichen
- ♦ Entwickeln eines besseren Managements der gesamten Lieferkette und Verbessern des Materialflusses von den Lieferanten bis zum Versand der Produkte an den Kunden
- ♦ Verwenden und Weiterentwickeln der neuesten Trends in den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0, um besser auf den Wettbewerb in neuen und sich schnell verändernden Märkten vorbereitet zu sein



Die Verbesserung Ihrer Kompetenzen in einem Dienst für alle wird Ihre berufliche und persönliche Karriere fördern"

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehört eine Gruppe von führenden Ingenieuren in allen Aspekten des Projektmanagements und des MBA in Industriemanagement, die die Erfahrung aus ihrer langjährigen Tätigkeit in dieses Programm einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Spezialisten aus verwandten Bereichen an der Gestaltung und Vorbereitung beteiligt, die die Fortbildung auf interdisziplinäre Weise vervollständigen und sie so zu einer einzigartigen und sehr nahrhaften Erfahrung auf akademischem Niveau für den Studenten machen.





“

Lernen Sie von führenden Experten die neuesten Trends im MBA in Industriemanagement und werden Sie ein Experte auf dem Gebiet"

Leitung



Dr. Asensi, Francisco Andrés

- Promotion in Wirtschaftsingenieurwesen in Unternehmensorganisation an der Universität von Castilla La Mancha (UCLM)
- Wirtschaftsingenieur in Industrieorganisation von der Polytechnischen Universität von Valencia
- War in verschiedenen Bereichen wie Technik, Qualität, Produktion, Logistik, Informationssysteme und Personalwesen in Unternehmen aus verschiedenen Industriezweigen tätig
- Er hat eine Vielzahl von Managementsystemen für Spitzenleistungen (Qualität, Scorecard, *Lean Manufacturing*, kontinuierliche Verbesserung und Prozessverbesserung) in mehreren Industrieunternehmen eingeführt und entwickelt
- Coach in Strategischem Coaching
- Autor mehrerer Geschäftsbücher: "Das anpassungsfähige Unternehmen", "*Lean Manufacturing*: Schlüsselindikatoren für ein effizientes Management der kontinuierlichen Verbesserung", "*Lean Manufacturing*: Schlüssel zur Verbesserung des Materialflusses"
- Autor mehrerer Bücher über persönliche und berufliche Entwicklung: "Total Leader", "Autocoaching"

Professoren

Fr. Mollá Latorre, Korinna

- ♦ Leiterin internationaler Projekte bei AITEX, wo sie umfangreiche Erfahrungen im Management großer Projekte und Teams im Zusammenhang mit textilen Materialien und Technologien sowie im Management von Betrieb, Logistik und Lieferkette in Industrien des Sektors gesammelt hat
- ♦ Wirtschaftsingenieurin mit Spezialisierung auf industrielle Organisation an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ♦ Zertifiziert von der *American Production and Inventory Control Society* (USA) in Produktions- und Bestandsmanagement und in integriertem Ressourcenmanagement
- ♦ Leitung der Bereiche Betrieb und Logistik bei Colortex, S.A. wo sie ein *Lean Manufacturing-System* in den Betriebsabläufen des Unternehmens einführte
- ♦ Projekttechnikerin bei AIJU, Technologisches Institut für Spielzeugtechnologie

Hr. Ibáñez Capella, Juan

- ♦ Leitung der Abteilung Anlagen und Projekte bei Power Electronics in Valencia, wo er für die Ausführung des Projekts für den neuen Hauptsitz des Unternehmens mit 50.000 m² Nutzfläche und 10.000 m² Bürofläche verantwortlich war
- ♦ Wirtschaftsingenieur an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ♦ *Executive MBA. IESE Business School.* Universität von Navarra
- ♦ *Project Manager Professional PMP® #2914541*
- ♦ Er war bei Ferrovial für Anlagenprojekte verantwortlich
- ♦ Er war an der Durchführung wichtiger Projekte beteiligt, wie z.B.: SOLMED-Werk für verzinkten Stahl in Sagunto (Valencia), Beteiligung an den Arbeiten für den AVE-Hochgeschwindigkeitsbahnhof in Zaragoza, Beteiligung an den Arbeiten für den 32. America's Cup in Valencia

Hr. Ponce Lucas, Miguel Enrique

- ♦ Verantwortlich für verschiedene technische Abteilungen (Produktentwicklung, Vorentwicklung, Projektmanagement, Innovation, Qualitätsmanagement)
- ♦ Hochschulabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen (Mechanik) an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ♦ Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO TS 16949 und IATF 16949
- ♦ Beteiligung an Patenten für neue Produkte
- ♦ Entwicklung des Änderungsmanagement-Systems
- ♦ Verantwortlich für das globale Wissensmanagementsystem
- ♦ Entwicklung des globalen Systems der technischen Fortbildung

Hr. Giner Sanchis, David

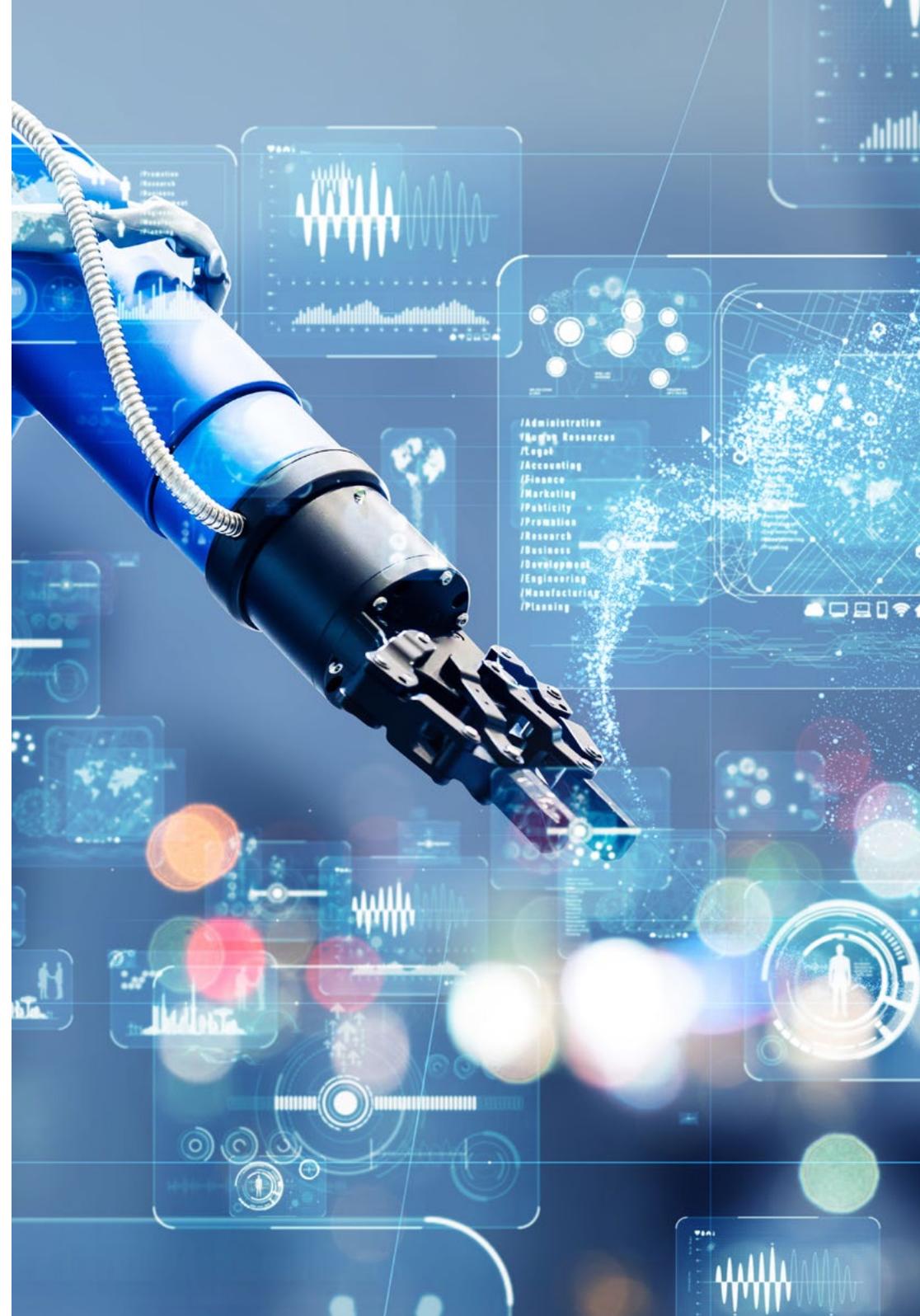
- ♦ Portfolio- und Programm-Manager in einem Project Management Office (PMO). Mit der Überwachung der Einhaltung der BSC-Indikatoren und der für die Ausrichtung auf die Unternehmensstrategie festgelegten Maßnahmen
- ♦ Chemieingenieur mit einem Masterstudiengang in Projektmanagement von der Polytechnischen Universität von Valencia und einem Masterstudiengang in Projektmanagement von der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Besitzt die Zertifizierungen *Project Management Professional (PMP)*, *Project Management Office Certified Practitioner (PMO-CP)*, *Agile Scrum Foundation y Design Thinking Professional Certificate (DTPC)*-Mitglied des Vorstands des PMI Valencia Chapter

Fr. Aleixandre Andreu, María José

- ♦ Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Valencia
- ♦ II Kurs für Büromanager, interne Schulung Sparkasse Mediterráneo, praktische und theoretische Ausbildung
- ♦ 2-Jahres-Kurs für Büroleiter von Fundesem
- ♦ EFA-Zertifizierung der EPFA
- ♦ LCCI-Zertifizierung durch die Universität Carlos III
- ♦ Technik und Fähigkeiten für Ausbilder. Autonome Universität von Barcelona
- ♦ Direktorin des Commercial Banking der Caja del Mediterráneo und des Banco Sabadell

Hr. Lucero Palau, Tomás

- ♦ Direktor für Betrieb, Qualität, Technik und Wartung in mehreren Industrie- und Automobilunternehmen
- ♦ Wirtschaftsingenieur an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ♦ MBA von der ESTEMA Business School
- ♦ Experte für *Lean Management*, in mehreren Unternehmen als Berater tätig
- ♦ Referent beim EDEM-Kurs ABC der Operationen und Logistik



Hr. Del Olmo, Daniel

- ♦ Gründer von Enira Engineering S.L. mit zwei Produkten, die von offiziellen Stellen als innovativ im Bereich Industrie 4.0 anerkannt wurden (FactoryBI und Smart Extrusion)
- ♦ Fortbildung in Höherem Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Elektronik und Automatisierung
- ♦ Beruflich hat er vor allem in multinationalen Unternehmen in der industriellen Automatisierung und im Automobilsektor als Plant Engineering Manager gearbeitet
- ♦ Erfahrung mit dem Toyota *Production System* (TPS) während einer 4-jährigen Tätigkeit bei NHK Springs Co LTD. Japan, in Japan erhaltene Fortbildung
- ♦ Dozent für den Masterstudiengang MBA in Operations an der Europäischen Universität von Valencia

Hr. Navarro Jarque, Francisco

- ♦ Dozent mit mehr als 20 Jahren Erfahrung
- ♦ Mehr als 10 Jahre Erfahrung bei ISTOBAL in den Bereichen Kollektiv- und Einzelverhandlungen; Rekrutierung und Bindung von Talenten; Entwicklung von Vergütungs-, Entschädigungs- und Sozialleistungsstrategien sowie Prävention von Risiken am Arbeitsplatz, einschließlich Plänen zur Prävention psychosozialer Risiken
- ♦ Akademische Bildung in Psychologie
- ♦ Umfassende Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeiten mit allen Ebenen der Belegschaft und des Managements

Hr. Morado Vázquez, Eduardo

- ♦ Höherer Wirtschaftsingenieur für Produktdesign an der UPV
- ♦ Qualitätssicherung bei der Ford Motor Company
- ♦ Durchführung und Leitung von technischen Projekten in Produktionsanlagen in der Automobil- und Chemiebranche für führende multinationale Unternehmen (Spanien, Großbritannien, Deutschland, Mexiko)
- ♦ Umfangreiche Erfahrung als Key User und Ausbilder bei der Implementierung von Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystemen (ISO, OSHAS, GMP), ERPs (SAP, Ross) und Qualitätsmanagement-Tools (6-Sigma, FMEA, 8D, QCP) sowie als Projektmanager für Technik und Wartung, kontinuierliche und Prozessverbesserung (TPM, R&M, APQP, LRR, PSM, SMED, Poka-Yoke usw.)
- ♦ Mitarbeit als Studentenmentor an der UPV und in verschiedenen Initiativen von gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen zur Förderung von STEM bei jungen Menschen zwischen 6 und 18 Jahren
- ♦ MBA und Masterstudiengang in beruflicher Risikoprävention



Dieses umfassende, aktuelle und hocheffiziente Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Arbeitsfähigkeit zu steigern und sich unter den Besten der Branche zu behaupten"

05

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Studiengangs wurde auf der Grundlage der Anforderungen des auf den industriellen Bereich angewandten Ingenieurwesens entwickelt und folgt den vom Lehrteam dieses privaten Masterstudiengangs formulierten Anforderungen. Auf diese Weise wurde ein Lehrplan erstellt, dessen Module eine breite Perspektive des industriellen Managements von einem globalen Standpunkt aus vermitteln, um dessen Anwendung auf internationaler Ebene zu ermöglichen und alle Arbeitsbereiche einzubeziehen, die an der Entwicklung seiner Funktionen beteiligt sind. Auf diese Weise kann der Ingenieur sein Wissen aktualisieren und mit größerem Erfolg in diesem faszinierenden Bereich tätig werden.





“

TECH stellt Ihnen den vollständigsten Lehrplan für den MBA in Industriemanagement zur Verfügung. Nur so werden Sie alles Notwendige lernen, um in diesem Bereich zu arbeiten"

Modul 1. Strategische Schlüssel zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

- 1.1. Exzellenz im heutigen Unternehmen
 - 1.1.1. Anpassung an ein VUCA-Umfeld
 - 1.1.2. Zufriedenheit der Interessengruppen (*Stakeholders*)
 - 1.1.3. *World Class Manufacturing*
 - 1.1.4. Maßstab für Exzellenz: *Net Promoter Score*
- 1.2. Design der Unternehmensstrategie
 - 1.2.1. Allgemeiner Prozess der Festlegung der Strategie
 - 1.2.2. Definition der aktuellen Situation. Positionierungsmodelle
 - 1.2.3. Mögliche strategische Schritte
 - 1.2.4. Strategische Modelle für Aktionen
 - 1.2.5. Funktionale und organisatorische Strategien
 - 1.2.6. Umfeld- und Organisationsanalyse. DAFO-Analyse zur Entscheidungsfindung
- 1.3. Umsetzung der Strategie. Balanced Scorecard
 - 1.3.1. Mission, Vision, Werte und Handlungsgrundsätze
 - 1.3.2. Notwendigkeit einer Balanced Scorecard
 - 1.3.3. Perspektiven für die Verwendung im BSC
 - 1.3.4. Strategische Karte
 - 1.3.5. Phase zur Implementierung einer guten BSC
 - 1.3.6. Allgemeine Karte einer BSC
- 1.4. Prozessmanagement
 - 1.4.1. Beschreibung eines Prozesses
 - 1.4.2. Arten von Prozessen. Hauptprozesse
 - 1.4.3. Priorisierung von Prozessen
 - 1.4.4. Vertretung eines Prozesses
 - 1.4.5. Prozesse für Verbesserungen messen
 - 1.4.6. Prozesskarte
 - 1.4.7. Prozess-Reengineering
- 1.5. Strukturelle Typologien. Agile Organisationen. ERR
 - 1.5.1. Strukturelle Typologien
 - 1.5.2. Das Unternehmen als anpassungsfähiges System
 - 1.5.3. Das horizontale Unternehmen
 - 1.5.4. Hauptmerkmale und Faktoren agiler Organisationen (ERR)
 - 1.5.5. Organisationen der Zukunft: die TEAL-Organisation
- 1.6. Entwurf eines Geschäftsmodells
 - 1.6.1. Canvas-Modell für den Entwurf des Geschäftsmodells
 - 1.6.2. *Lean Startup*-Methode bei der Gründung neuer Unternehmen und Produkte
 - 1.6.3. Die Strategie des blauen Ozeans
- 1.7. Soziale Verantwortung der Unternehmen und Nachhaltigkeit
 - 1.7.1. Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR): ISO 26000
 - 1.7.2. Ziele der nachhaltigen Entwicklung
 - 1.7.3. Agenda 2030
- 1.8. *Customer Management*
 - 1.8.1. Die Notwendigkeit, Kundenbeziehungen zu verwalten
 - 1.8.2. Elemente des *Customer Management*
 - 1.8.3. Technologie und *Customer Management*. Das CRM
- 1.9. Management im internationalen Umfeld
 - 1.9.1. Die Bedeutung der Internationalisierung
 - 1.9.2. Diagnose des Exportpotenzials
 - 1.9.3. Ausarbeitung des Internationalisierungsplans
 - 1.9.4. Umsetzung des Internationalisierungsplans
 - 1.9.5. Instrumente zur Exportunterstützung
- 1.10. Änderungsmanagement
 - 1.10.1. Die Dynamik des Wandels in Unternehmen
 - 1.10.2. Hindernisse für Änderungen
 - 1.10.3. Faktoren für die Anpassung an Änderungen
 - 1.10.4. Kotter's Methodik für Änderungsmanagement

Modul 2. Projektmanagement

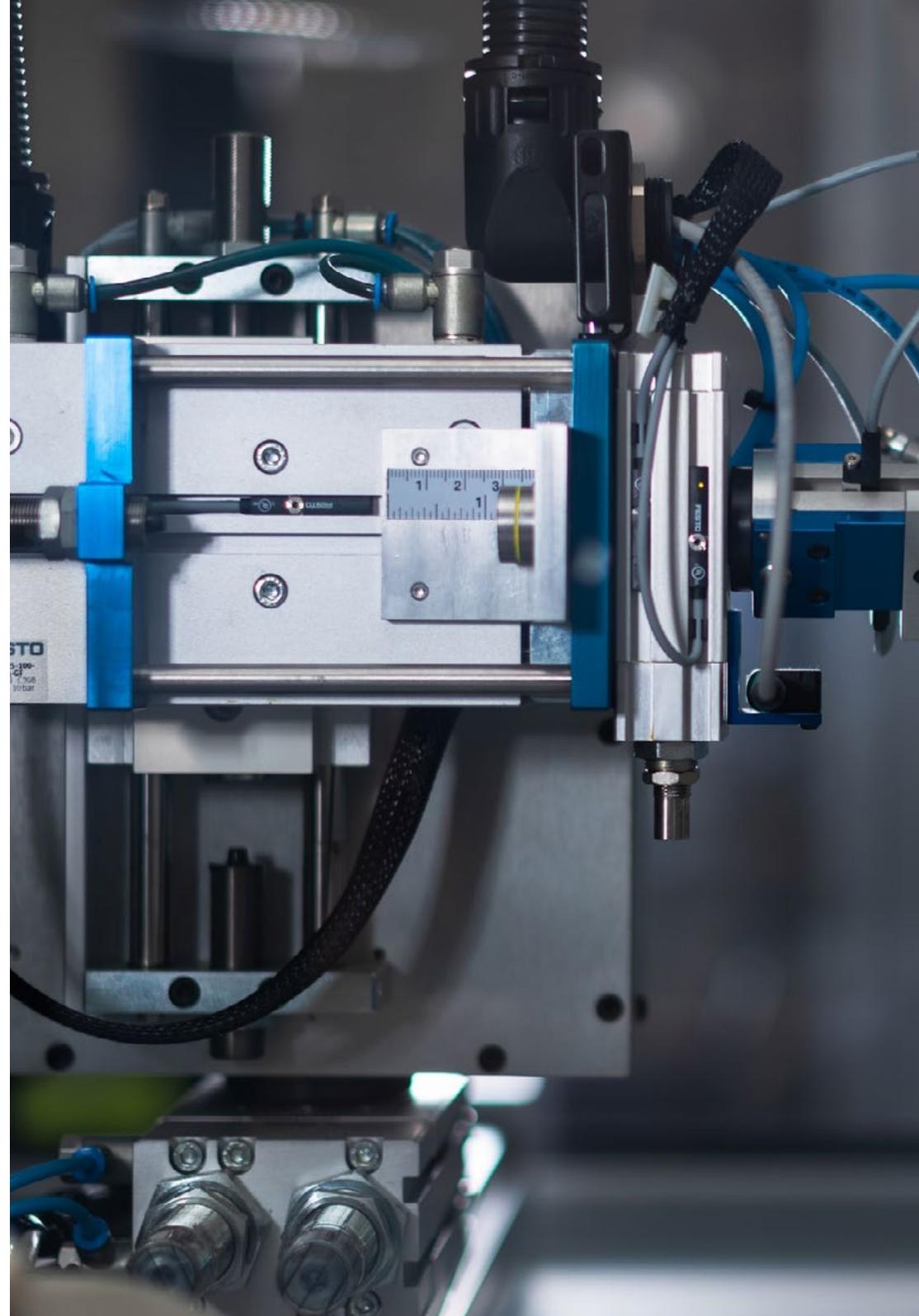
- 2.1. Das Projekt
 - 2.1.1. Grundlegende Elemente des Projekts
 - 2.1.2. Der Projektleiter
 - 2.1.3. Das Umfeld, in dem Projekte durchgeführt werden
- 2.2. Management des Projektumfangs
 - 2.2.1. Umfangsanalyse
 - 2.2.2. Planung des Projektumfangs
 - 2.2.3. Kontrolle des Projektumfangs
- 2.3. Zeitplan-Management
 - 2.3.1. Die Bedeutung der Planung
 - 2.3.2. Verwalten der Projektplanung. *Project Schedule*
 - 2.3.3. Tendenzen des Zeitmanagements
- 2.4. Kostenmanagement
 - 2.4.1. Analyse der Projektkosten
 - 2.4.2. Finanzielle Auswahl der Projekte
 - 2.4.3. Planung der Projektkosten
 - 2.4.4. Kontrolle der Projektkosten
- 2.5. Qualität, Ressourcen und Beschaffung
 - 2.5.1. Totale Qualität und Projektmanagement
 - 2.5.2. Projekt-Ressourcen
 - 2.5.3. Beschaffung. Rekrutierungssystem
- 2.6. Projektbeteiligte und ihre Kommunikation
 - 2.6.1. Bedeutung der *Stakeholder*
 - 2.6.2. Management der *Stakeholder*
 - 2.6.3. Projekt-Kommunikation
- 2.7. Risikomanagement des Projekts
 - 2.7.1. Grundlegende Prinzipien des Risikomanagements
 - 2.7.2. Managementprozesse für das Risikomanagement von Projekten
 - 2.7.3. Tendenzen im Risikomanagement

- 2.8. Integriertes Projektmanagement
 - 2.8.1. Strategische Planung und Projektmanagement
 - 2.8.2. Projektmanagementplan
 - 2.8.3. Implementierung und Kontrollprozesse
 - 2.8.4. Abschluss des Projekts
- 2.9. Agile Methoden I: Scrum
 - 2.9.1. Grundsätze von Agil und Scrum
 - 2.9.2. Scrum-Team
 - 2.9.3. Scrum-Events
 - 2.9.4. Scrum-Artefakte
- 2.10. Agile Methoden II: Kanban
 - 2.10.1. Grundsätze von Kanban
 - 2.10.2. Kanban und Scrumban
 - 2.10.3. Zertifizierungen

Modul 3. Führung und Personalmanagement

- 3.1. Die Rolle der Führungskraft
 - 3.1.1. Führung im effektiven Personalmanagement
 - 3.1.2. Arten von Entscheidungsstilen im Personalmanagement
 - 3.1.3. Der Führer-Coach
 - 3.1.4. Selbstgesteuerte Teams und *Empowerment*
- 3.2. Motivation der Teams
 - 3.2.1. Bedürfnisse und Erwartungen
 - 3.2.2. Effektive Erkennung
 - 3.2.3. Wie der Zusammenhalt im Team gestärkt werden kann
- 3.3. Kommunikation und Konfliktlösung
 - 3.3.1. Intelligente Kommunikation
 - 3.3.2. Konstruktives Konfliktmanagement
 - 3.3.3. Problemlösungsstrategien
- 3.4. Emotionale Intelligenz im Personalmanagement
 - 3.4.1. Emotionen, Gefühlen und Gemütszuständen
 - 3.4.2. Emotionale Intelligenz
 - 3.4.3. Fähigkeitsmodell (Mayer und Salovey): Identifizierung, Nutzung, Verständnis und Verwaltung
 - 3.4.4. Emotionale Intelligenz und Personalauswahl

- 3.5. Indikatoren im Personalmanagement
 - 3.5.1. Produktivität
 - 3.5.2. Personalfuktuation
 - 3.5.3. Rate der Talentbindung
 - 3.5.4. Index der Mitarbeiterzufriedenheit
 - 3.5.5. Durchschnittliche Dauer der unbesetzten Stellen
 - 3.5.6. Durchschnittliche Schulungszeit
 - 3.5.7. Durchschnittliche Zeit bis zum Erreichen der Ziele
 - 3.5.8. Abwesenheitsquote
 - 3.5.9. Arbeitsunfälle
- 3.6. Leistungsbewertung
 - 3.6.1. Komponenten und Zyklus der Leistungsbewertung
 - 3.6.2. 360° Bewertung
 - 3.6.3. Leistungsmanagement: ein Prozess und ein System
 - 3.6.4. Management nach Zielen
 - 3.6.5. Funktionsweise des Leistungsbewertungsprozesses
- 3.7. Schulungsplan
 - 3.7.1. Grundlegende Prinzipien
 - 3.7.2. Identifizierung des Schulungsbedarfs
 - 3.7.3. Schulungsplan
 - 3.7.4. Indikatoren für Schulung und Entwicklung
- 3.8. Identifizierung von Potenzial
 - 3.8.1. Das Potenzial
 - 3.8.2. Soft Skills als Schlüsselqualifikation für High Potentials
 - 3.8.3. Methoden zur Identifizierung von Potenzial: Bewertung der Lernfähigkeit (Lominger) und Wachstumsfaktoren
- 3.9. Die Talentkarte
 - 3.9.1. Vier-Felder-Matrix nach George Odiorne
 - 3.9.2. Neun-Felder-Matrix
 - 3.9.3. Strategische Maßnahmen für effektive Talentförderung
- 3.10. Talententwicklungsstrategie und ROI
 - 3.10.1. 70-20-10 Lernmodell für Soft Skills
 - 3.10.2. Karrierewege und Nachfolge
 - 3.10.3. Talent-ROI



Modul 4. Unternehmensfinanzen. Ein wirtschaftlicher und finanzieller Ansatz

- 4.1. Das Unternehmen in unserem Umfeld
 - 4.1.1. Produktionskosten
 - 4.1.2. Unternehmen in wettbewerbsintensiven Märkten
 - 4.1.3. Monopolistischer Wettbewerb
- 4.2. Analyse der Finanzberichte I: Die Bilanz
 - 4.2.1. Vermögenswerte. Kurz- und langfristige Ressourcen
 - 4.2.2. Verbindlichkeiten. Kurz- und langfristige Verpflichtungen
 - 4.2.3. Nettovermögen. Aktionärsrenditen
- 4.3. Analyse der Finanzberichte II: die Gewinn- und Verlustrechnung
 - 4.3.1. Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung. Einnahmen, Kosten, Ausgaben und Ergebnis
 - 4.3.2. Schlüsselkennzahlen für die Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung
 - 4.3.3. Analyse der Rentabilität
- 4.4. Kassenverwaltung
 - 4.4.1. Inkasso und Zahlungen. *Cash-Forecast*
 - 4.4.2. Auswirkungen und Management von Liquiditätsdefiziten/-überschüssen. Korrekturmaßnahmen
 - 4.4.3. Cashflow-Analyse
 - 4.4.4. Verwaltung und Auswirkungen des Portfolios uneinbringlicher Forderungen
- 4.5. Kurz- und langfristige Finanzierungsquellen
 - 4.5.1. Kurzfristige Finanzierung, Instrumente
 - 4.5.2. Langfristige Finanzierung, Instrumente
 - 4.5.3. Zinssätze und ihre Struktur
- 4.6. Interaktion zwischen Unternehmen und Banken
 - 4.6.1. Finanzsystem und das Bankgeschäft
 - 4.6.2. Bankprodukte für Unternehmen
 - 4.6.3. Das von der Bank analysierte Unternehmen
- 4.7. Analytische oder Kostenrechnung
 - 4.7.1. Kostenpunkte. Kostenbasierte Entscheidungen
 - 4.7.2. *Full Costing*
 - 4.7.3. *Direct Costing*
 - 4.7.4. Aktivitätsbasiertes und standortbasiertes Kalkulationsmodell



- 4.8. Investitionsanalyse und -beurteilung
 - 4.8.1. Unternehmen und Investitionsentscheidungen. Szenarien und Situationen
 - 4.8.2. Bewertung der Investitionen
 - 4.8.3. Bewertung des Unternehmens
- 4.9. Unternehmensbuchhaltung
 - 4.9.1. Kapitalerhöhung und -herabsetzung
 - 4.9.2. Auflösung, Liquidation und Umwandlung von Unternehmen
 - 4.9.3. Zusammenschlüsse von Unternehmen: Fusionen und Übernahmen
- 4.10. Finanzierung des Außenhandels
 - 4.10.1. Auslandsmärkte: die Entscheidung für den Export
 - 4.10.2. Devisenmarkt
 - 4.10.3. Internationale Zahlungs- und Inkassomittel
 - 4.10.4. Transport, Incoterms und Versicherung

Modul 5. Produktdesign und -entwicklung

- 5.1. QFD in Produktdesign und -entwicklung (*Quality Function Deployment*)
 - 5.1.1. Von der Stimme des Kunden zu den technischen Anforderungen
 - 5.1.2. Das Haus der Qualität / Phasen für seine Entwicklung
 - 5.1.3. Vorteile und Beschränkungen
- 5.2. *Design Thinking*
 - 5.2.1. Design, Bedarf, Technologie und Strategie
 - 5.2.2. Prozess-Schritte
 - 5.2.3. Verwendete Techniken und Instrumente
- 5.3. Gleichzeitige Entwicklung
 - 5.3.1. Grundlagen der gleichzeitigen Entwicklung
 - 5.3.2. Methoden der gleichzeitigen Entwicklung
 - 5.3.3. Verwendete Tools
- 5.4. Programm. Planung und Definition
 - 5.4.1. Anforderungen. Qualitätsmanagement
 - 5.4.2. Phasen der Entwicklung. Zeitmanagement
 - 5.4.3. Materialien, Machbarkeit, Verfahren. Kostenmanagement
 - 5.4.4. Projektteam. Management der Humanressourcen
 - 5.4.5. Information Kommunikationsmanagement
 - 5.4.6. Risikoanalyse. Risikomanagement
- 5.5. Produkt. Design (CAD) und Entwicklung
 - 5.5.1. Informationsmanagement /PLM / Produktlebenszyklus
 - 5.5.2. Modalitäten und Auswirkungen von Produktfehlern
 - 5.5.3. CAD-Konstruktion. Überprüfung
 - 5.5.4. Produkt- und Fertigungspläne
 - 5.5.5. Überprüfung des Designs
- 5.6. Prototypen. Entwicklung
 - 5.6.1. Schnelles Prototyping
 - 5.6.2. Kontrollplan
 - 5.6.3. Planung von Experimenten
 - 5.6.4. Analyse der Messsysteme
- 5.7. Produktionsprozess. Design und Entwicklung
 - 5.7.1. Modalitäten und Auswirkungen des Scheitern des Prozesses
 - 5.7.2. Entwurf und Konstruktion von Fertigungswerkzeugen
 - 5.7.3. Entwurf und Konstruktion von Prüfvorrichtungen
 - 5.7.4. Anpassungsphase
 - 5.7.5. In Produktion geben
 - 5.7.6. Erste Beurteilung des Prozesses
- 5.8. Produkt und Prozess. Validierung
 - 5.8.1. Bewertung der Messsysteme
 - 5.8.2. Validierungstests
 - 5.8.3. Statistische Prozesskontrolle (SPC)
 - 5.8.4. Produktzertifizierung
- 5.9. Änderungsmanagement. Verbesserung und Abhilfemaßnahmen
 - 5.9.1. Art der Änderung
 - 5.9.2. Analyse der Variabilität, Verbesserung
 - 5.9.3. Gelernte Lektionen und bewährte Praktiken
 - 5.9.4. Prozess der Änderung
- 5.10. Innovation und Technologietransfer
 - 5.10.1. Geistiges Eigentum
 - 5.10.2. Innovation
 - 5.10.3. Technologietransfer

Modul 6. Produktionsplanung und -steuerung

- 6.1. Phasen der Produktionsplanung
 - 6.1.1. Fortgeschrittene Planung
 - 6.1.2. Umsatzprognose, Methoden
 - 6.1.3. Definition von *Takt-Time*
 - 6.1.4. Materialplan-MRP–Minimalbestand
 - 6.1.5. Personalplan
 - 6.1.6. Bedarf an Ausrüstung
- 6.2. Produktionsplan
 - 6.2.1. Zu berücksichtigende Faktoren
 - 6.2.2. *Push*-Planung
 - 6.2.3. *Pull*-Planung
 - 6.2.4. Gemischte Systeme
- 6.3. Kanban
 - 6.3.1. Kanban-Arten
 - 6.3.2. Verwendung von Kanban
 - 6.3.3. Autonome Planung: 2-Bin Kanban
- 6.4. Produktionskontrolle
 - 6.4.1. Abweichungen vom Produktionsplan und Berichterstattung
 - 6.4.2. Überwachung der Produktionsleistung: OEE
 - 6.4.3. Überwachung der Gesamtkapazität: TEEP
- 6.5. Organisation der Produktion
 - 6.5.1. Produktionsmittel
 - 6.5.2. Verfahrenstechnik
 - 6.5.3. Wartung
 - 6.5.4. Materialkontrolle
- 6.6. Total Productive Maintenance (TPM)
 - 6.6.1. Korrigierende Wartung
 - 6.6.2. Autonome Wartung
 - 6.6.3. Vorbeugende Wartung
 - 6.6.4. Prädiktive Wartung
 - 6.6.5. Indikatoren für die Effizienz der Wartung MTBF-MTTR

- 6.7. Anlagenlayout
 - 6.7.1. Konditionierende Faktoren
 - 6.7.2. Linienproduktion
 - 6.7.3. Produktion in Arbeitszellen
 - 6.7.4. Anwendungen
 - 6.7.5. SLP-Methodik
- 6.8. *Just-In-Time* (JIT)
 - 6.8.1. Beschreibung und Ursprünge von JIT
 - 6.8.2. Ziele
 - 6.8.3. JIT-Anwendungen. Produkt-Sequenzierung
- 6.9. Engpasstheorie (TOC)
 - 6.9.1. Grundlegende Prinzipien
 - 6.9.2. Die 5 Schritte der TOC und ihre Anwendung
 - 6.9.3. Vorteile und Nachteile
- 6.10. *Quick Response Manufacturing* (QRM)
 - 6.10.1. Beschreibung
 - 6.10.2. Wichtige Punkte für die Strukturierung
 - 6.10.3. QRM-Implementierung

Modul 7. *Lean Manufacturing*

- 7.1. *Lean*-Denken
 - 7.1.1. Struktur des *Lean*-Systems
 - 7.1.2. Die *Lean*-Prinzipien
 - 7.1.3. *Lean* vs. traditionelle Fertigungsprozesse
- 7.2. Verschwendung im Unternehmen
 - 7.2.1. Bewertung vs. Verschwendung in *Lean*-Umgebungen
 - 7.2.2. Arten der Verschwendung (MUDA)
 - 7.2.3. Der *Lean*-Denkprozess
- 7.3. Die 5 S
 - 7.3.1. 5S-Prinzipien und wie sie zur Verbesserung der Produktivität beitragen können
 - 7.3.2. Die 5 S: Seiri, Seiton, Seiso, Seiketsu und Shitsuke
 - 7.3.3. Implementierung der 5S im Unternehmen

- 7.4. Lean-Diagnosetools. VSM. Wertstromkarten
 - 7.4.1. Wertsteigernde Aktivitäten, notwendige Aktivitäten und nicht wertsteigernde Aktivitäten
 - 7.4.2. Die 7 Werkzeuge des *Value Stream mapping*
 - 7.4.3. Mapping der Prozessaktivitäten
 - 7.4.4. Mapping der *Supply chain*
 - 7.4.5. Trichter der Produktionsvielfalt
 - 7.4.6. Qualitätsfilter-Mapping
 - 7.4.7. Mapping der Nachfrageverstärkung
 - 7.4.8. Analyse der Entscheidungspunkte
 - 7.4.9. Mapping der physischen Struktur
- 7.5. Operative *Lean*-Tools
 - 7.5.1. SMED
 - 7.5.2. JIDOKA
 - 7.5.3. POKAYOKE
 - 7.5.4. Reduzierung von Chargen
 - 7.5.5. POUS
- 7.6. *Lean*-Tools für die Überwachung, Planung und Steuerung der Produktion
 - 7.6.1. Visuelles Management
 - 7.6.2. Standardisierung
 - 7.6.3. Nivellierung der Produktion (Heijunka)
 - 7.6.4. Herstellung in Zellen
- 7.7. Die Kaizen-Methode für kontinuierliche Verbesserung
 - 7.7.1. Grundsätze des Kaizen
 - 7.7.2. Kaizen-Methoden: Kaizen Blitz, Gemba Kaizen, Kaizen Teian
 - 7.7.3. Instrumente zur Problemlösung. A3 Report
 - 7.7.4. Haupthindernisse für die Umsetzung von Kaizen
- 7.8. Fahrplan für die *Lean*-Implementierung
 - 7.8.1. Allgemeine Aspekte der Implementierung
 - 7.8.2. Phasen der Implementierung
 - 7.8.3. Informationstechnologien bei der *Lean*-Implementierung
 - 7.8.4. Erfolgsfaktoren bei der *Lean*-Implementierung

- 7.9. KPIs zur *Lean*-Leistungsmessung
 - 7.9.1. OEE-Gesamteffizienz der Ausrüstung
 - 7.9.2. TEEP-Gesamtleistung der Ausrüstung
 - 7.9.3. FTT-First-Time Qualität
 - 7.9.4. DTD-Dock-to-Dock-Zeit
 - 7.9.5. OTD-Pünktliche Lieferungen
 - 7.9.6. BTS-Produktion gemäß Programm
 - 7.9.7. ITO-Inventarumschlagshäufigkeit
 - 7.9.8. VAR-Wertschöpfungsquote
 - 7.9.9. PPMs-Teile pro Million Defekte
 - 7.9.10. FR-Zustellungsrate
 - 7.9.11. AFR-Unfallhäufigkeitsindex
- 7.10. Menschliche Dimension von *Lean*. Beteiligungsprogramme für das Personal
 - 7.10.1. Das Team im *Lean*-Projekt. Anwendung der Teamarbeit
 - 7.10.2. Vielseitigkeit der Arbeiter
 - 7.10.3. Verbesserungsgruppen
 - 7.10.4. Vorschlagsprogramme

Modul 8. Qualitätsmanagement

- 8.1. Total Quality
 - 8.1.1. Total Quality Management
 - 8.1.2. Externe und interne Kunden
 - 8.1.3. Qualitätskosten
 - 8.1.4. Kontinuierliche Verbesserung und die *Deming*-Philosophie
- 8.2. Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:15
 - 8.2.1. Die 7 Grundsätze des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:15
 - 8.2.2. Der Prozessansatz
 - 8.2.3. Anforderungen der ISO 9001:15
 - 8.2.4. Etappen und Empfehlungen für die Umsetzung
 - 8.2.5. Einsatzziele in einem Modell vom Typ Hoshin-Kanri
 - 8.2.6. Zertifizierungsaudit

- 8.3. Integrierte Managementsysteme
 - 8.3.1. Umweltmanagementsystem: ISO 14000
 - 8.3.2. Arbeitsschutzmanagementsystem: ISO 45001
 - 8.3.3. Integration von Managementsystemen
- 8.4. Hervorragendes Management: EFQM-Modell
 - 8.4.1. Grundsätze und Grundlagen des EFQM-Modells
 - 8.4.2. Neue Kriterien des EFQM-Modells
 - 8.4.3. EFQM-Diagnoseinstrument: RADAR-Matrizen
- 8.5. Qualitätsinstrumente
 - 8.5.1. Grundlegende Instrumente
 - 8.5.2. SPC Statistische Prozesskontrolle
 - 8.5.3. Kontrollplan und Kontrollrichtlinien für das Qualitätsmanagement
- 8.6. Fortgeschrittene Instrumente und Instrumente zur Fehlerbehebung
 - 8.6.1. FMEA
 - 8.6.2. 8D-Report
 - 8.6.3. Die 5 Warum's
 - 8.6.4. 5W + 2H
 - 8.6.5. Benchmarking
- 8.7. Methodik zur kontinuierlichen Verbesserung I: PDCA
 - 8.7.1. PDCA-Zyklus und seine Phasen
 - 8.7.2. Anwendung des PDCA-Zyklus auf die Entwicklung von *Lean Manufacturing*
 - 8.7.3. Schlüssel zu erfolgreichen PDCA-Projekten
- 8.8. Methodik zur kontinuierlichen Verbesserung II: Six-Sigma
 - 8.8.1. Beschreibung von Six-Sigma
 - 8.8.2. Grundsätze von Six-Sigma
 - 8.8.3. Six-Sigma-Projektauswahl
 - 8.8.4. Etappen eines Six-Sigma-Projekts. DMAIC-Methodik
 - 8.8.5. Rollen im Six-Sigma
 - 8.8.6. Six-Sigma und *Lean Manufacturing*

- 8.9. Qualität der Lieferanten. Audits. Tests und Labor
 - 8.9.1. Empfangsqualität. Abgestimmte Qualität
 - 8.9.2. Interne Audits des Managementsystems
 - 8.9.3. Produkt- und Prozessaudits
 - 8.9.4. Phasen der Durchführung von Audits
 - 8.9.5. Prüfer-Profil
 - 8.9.6. Tests, Labor und Messtechnik
- 8.10. Organisatorische Aspekte des Qualitätsmanagements
 - 8.10.1. Die Rolle der Geschäftsführung im Qualitätsmanagement
 - 8.10.2. Organisation des Qualitätsbereichs und die Beziehung zu anderen Bereichen
 - 8.10.3. Qualitätszirkel

Modul 9. Die Logistikfunktion, der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit

- 9.1. Logistikfunktion und Lieferkette
 - 9.1.1. Logistik als Schlüssel für den Erfolg eines Unternehmens
 - 9.1.2. Herausforderungen der Logistik
 - 9.1.3. Schlüsselaktivitäten in der Logistik. Wert aus der logistischen Funktion erhalten
 - 9.1.4. Arten von Lieferketten
 - 9.1.5. Verwaltung der Lieferkette
 - 9.1.6. Kosten der Logistikfunktion
- 9.2. Optimierungsstrategien in der Logistik
 - 9.2.1. Cross-Docking-Strategie
 - 9.2.2. Anwendung der agilen Methodik auf das Logistikmanagement
 - 9.2.3. *Outsourcing* von Logistikprozessen
 - 9.2.4. Picking oder effiziente Kommissionierung
- 9.3. *Lean Logistics*
 - 9.3.1. *Lean Logistics* im Lieferkettenmanagement
 - 9.3.2. Analyse der Verschwendung in der Logistikkette
 - 9.3.3. Anwendung eines *Lean*-Systems im Lieferkettenmanagement

- 9.4. Lagerverwaltung und Automatisierung
 - 9.4.1. Die Rolle der Lagerhäuser
 - 9.4.2. Verwaltung eines Lagers
 - 9.4.3. Verwaltung der Bestände
 - 9.4.4. Typologie von Lagern
 - 9.4.5. Ladeeinheiten
 - 9.4.6. Organisation eines Lagers
 - 9.4.7. Ausrüstung für Lagerung und Transport
- 9.5. Beschaffungsmanagement
 - 9.5.1. Die Rolle des Vertriebs als wesentlicher Bestandteil der Logistik. Interne Logistik vs. Externe Logistik
 - 9.5.2. Die traditionelle Beziehung zu Lieferanten
 - 9.5.3. Das neue Paradigma der Lieferantenbeziehungen
 - 9.5.4. Wie wir unsere Lieferanten klassifizieren und auswählen
 - 9.5.5. Wie man ein effektives Beschaffungsmanagement entwickelt
- 9.6. Logistische Informations- und Kontrollsysteme
 - 9.6.1. Anforderungen an ein logistisches Kontroll- und Informationssystem
 - 9.6.2. 2 Arten von logistischen Informations- und Kontrollsystemen
 - 9.6.3. *Big Data*-Anwendungen im Logistikmanagement
 - 9.6.4. Bedeutung von Daten im Logistikmanagement
 - 9.6.5. Balanced Scorecard in der Logistik. Wichtigste Management- und Kontrollindikatoren
- 9.7. Rückführungslogistik
 - 9.7.1. Schlüssel der Rückführungslogistik
 - 9.7.2. Umgekehrte Logistikströme vs. direkte
 - 9.7.3. Operationen im Rahmen der Rückführungslogistik
 - 9.7.4. Wie man einen umgekehrten Vertriebskanal einrichtet
 - 9.7.5. Endgültige Alternativen für Produkte im umgekehrten Kanal
 - 9.7.6. Kosten der Rückführungslogistik



- 9.8. Neue Logistikstrategien
 - 9.8.1. Künstliche Intelligenz und Robotisierung
 - 9.8.2. Grüne Logistik und Nachhaltigkeit
 - 9.8.3. Internet der Dinge in der Logistik
 - 9.8.4. Das digitalisierte Lager
 - 9.8.5. *E-Business* und neue Vertriebsmodelle
 - 9.8.6. Bedeutung der Logistik der letzten Meile
- 9.9. *Benchmarking* der Vertriebsketten
 - 9.9.1. Gemeinsamkeiten von erfolgreichen Wertschöpfungsketten
 - 9.9.2. Analyse der Wertschöpfungskette der Inditex-Gruppe
 - 9.9.3. Analyse der Wertschöpfungskette von Amazon
- 9.10. Die Logistik der Pandemie
 - 9.10.1. Allgemeines Szenario
 - 9.10.2. Kritische Fragen zur Lieferkette in einem Pandemie-Szenario
 - 9.10.3. Auswirkungen der Kühlkettenanforderungen auf den Aufbau der Impfstofflieferkette
 - 9.10.4. Arten von Lieferketten für den Vertrieb von Impfstoffen

Modul 10. Industrie 4.0 und Business Intelligence. Das digitalisierte Unternehmen

- 10.1. Industrielle Automatisierung und Robotik
 - 10.1.1. Phasen der Prozessautomatisierung
 - 10.1.2. Industrielle Hardware für Automatisierung und Robotik
 - 10.1.3. Der Arbeitszyklus und seine Software-Programmierung
- 10.2. Prozessautomatisierung: RPA
 - 10.2.1. Automatisierbare Verwaltungsprozesse
 - 10.2.2. Struktur der Software
 - 10.2.3. Beispiele für die Anwendung
- 10.3. MES, SCADA, CMMS, WMS, MRPII-Systeme
 - 10.3.1. Produktionssteuerung mit MES-Systemen
 - 10.3.2. Technik und Wartung: SCADA und GMAO
 - 10.3.3. Beschaffung und Logistik: SGA und MPRII

- 10.4. *Business Intelligence* Software
 - 10.4.1. Grundlagen von BI
 - 10.4.2. Struktur der Software
 - 10.4.3. Möglichkeiten der Implementierung
- 10.5. ERP-Software
 - 10.5.1. Beschreibung des ERP
 - 10.5.2. Umfang der Verwendung
 - 10.5.3. Die wichtigsten ERP auf dem Markt
- 10.6. IoT und *Business Intelligence*
 - 10.6.1. IoT: die vernetzte Welt
 - 10.6.2. Datenquellen
 - 10.6.3. Volle Kontrolle durch IoT + BI
 - 10.6.4. *Blockchain*
- 10.7. Wichtigste BI-Software auf dem Markt
 - 10.7.1. PowerBI
 - 10.7.2. Qlik
 - 10.7.3. Tableau
- 10.8. Microsoft Power BI
 - 10.8.1. Eigenschaften
 - 10.8.2. Beispiele für die Anwendung
 - 10.8.3. Die Zukunft der PowerBI
- 10.9. Machine Learning, Künstliche Intelligenz, Optimierung und Vorhersage im Unternehmen
 - 10.9.1. *Machine Learning* und künstliche Intelligenz
 - 10.9.2. Prozessoptimierung
 - 10.9.3. Die Bedeutung des datengestützten *Forecasting*
- 10.10. Big Data angewandt auf das Geschäftsumfeld
 - 10.10.1. Anwendungen im Produktionsumfeld
 - 10.10.2. Anwendungen auf der Ebene des strategischen Managements
 - 10.10.3. Marketing- und Vertriebsanwendungen

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein"

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.





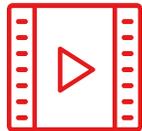
In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



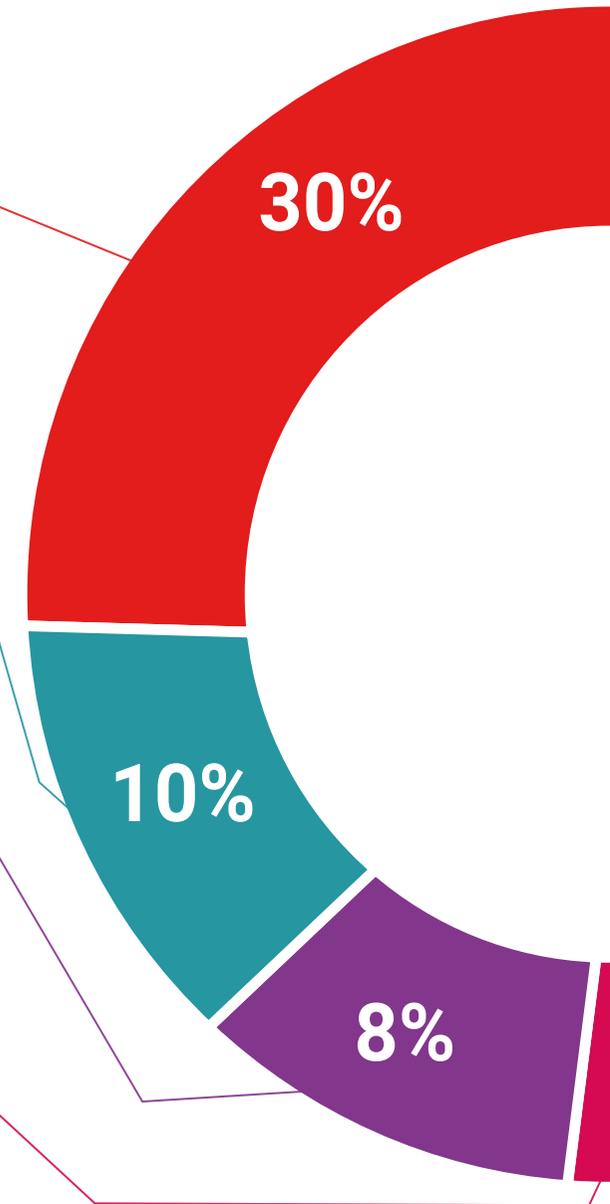
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

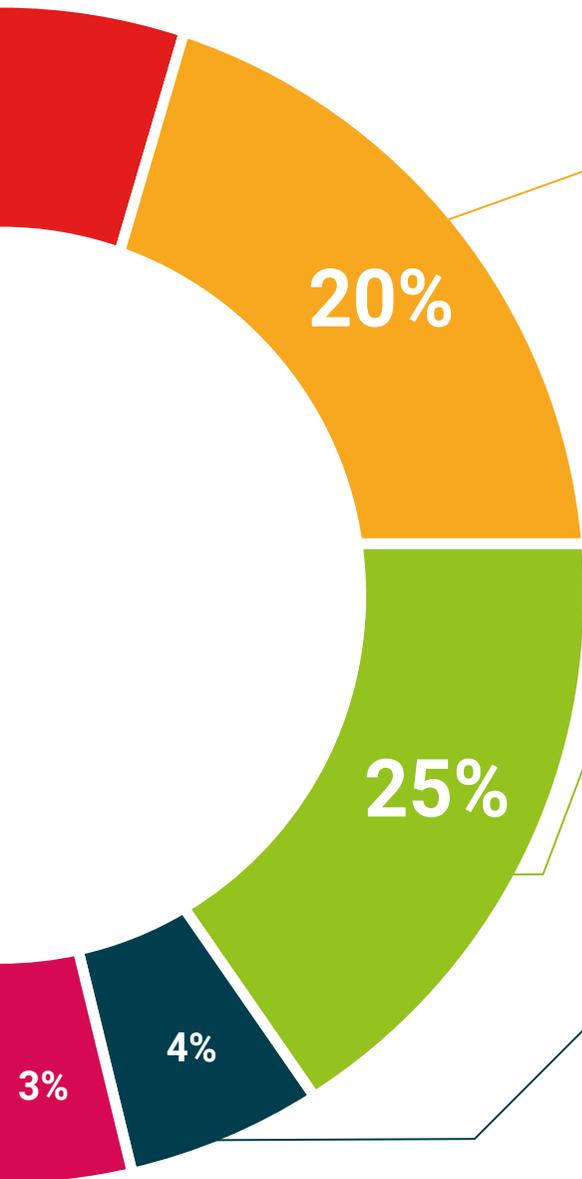
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

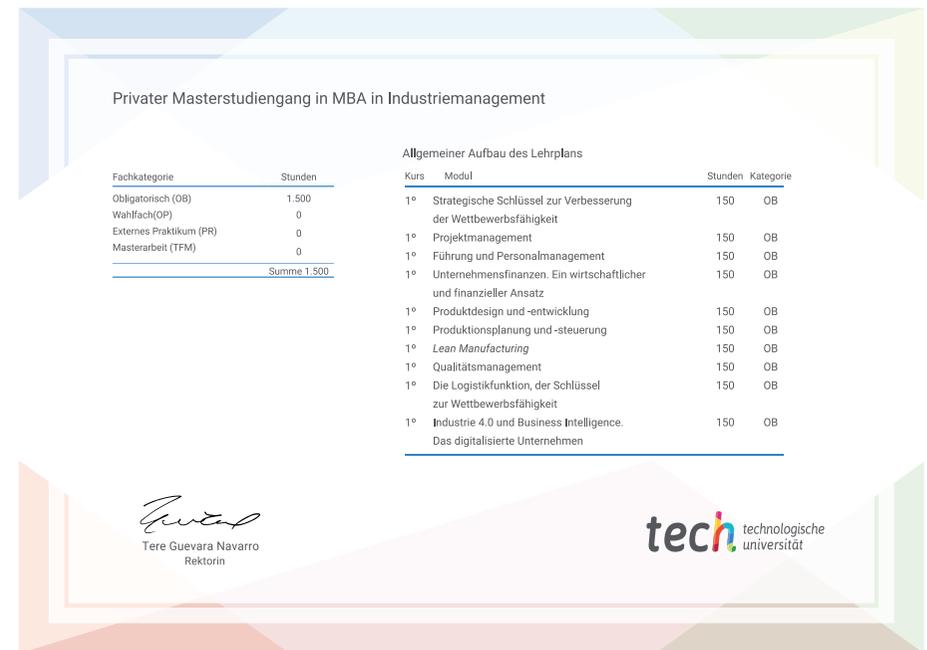
Dieser **Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang MBA in Industriemanagement

